

# ESSER

by Honeywell



## Bedienungs- und Installationsanleitung

LCD-Anzeigetableau

(Art.-Nr. 785103)

798887

06.2007



Technische Änderungen vorbehalten!

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Produkt darf nur für die im Katalog und in der technischen Beschreibung vorgesehenen Einsatzfälle und nur in Verbindung mit den empfohlenen bzw. zugelassenen Fremdgeräten und Komponenten verwendet werden.

## Warnung

Der einwandfreie und sichere Betrieb des Produktes setzt sachgemäßen Transport, sachgerechte Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung voraus.

## Sicherheitstechnische Hinweise für den Benutzer

Diese Anleitung enthält die erforderlichen Informationen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch der darin beschriebenen Produkte.

Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitsbezogenen Hinweise in dieser Anleitung oder auf das Produkt selbst sind Personen, die

- als Projektierungspersonal mit den Sicherheitsrichtlinien der Gefahrenmelde- und Löschanlagen vertraut sind.
- als Wartungspersonal im Umgang mit Einrichtungen der Gefahrenmelde- und Löschanlagen unterwiesen sind und den auf die Bedienung bezogenen Inhalt dieser Anleitung kennen.
- als Errichter- und Servicepersonal eine zur Reparatur derartiger Einrichtungen der Gefahrenmelde- und Löschanlagen befähigende Ausbildung besitzen bzw. die Berechtigung haben, Stromkreise und Geräte/Systeme gemäß den Standards der Sicherheitstechnik in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen.

## Gefahrenhinweise

Die folgenden Hinweise dienen einerseits Ihrer persönlichen Sicherheit und andererseits der Sicherheit vor Beschädigung des beschriebenen Produktes oder angeschlossener Geräte.

Sicherheitshinweise und Warnungen zur Abwendung von Gefahren für Leben und Gesundheit von Benutzern oder Instandhaltungspersonal bzw. zur Vermeidung von Sachschäden werden in dieser Anleitung durch die hier definierten Piktogramme hervorgehoben. Die verwendeten Piktogramme haben im Sinne der Anleitung selbst folgende Bedeutung:



Bedeutet, dass Tod, schwere Körperverletzung oder erheblicher Sachschaden eintreten können, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Ist eine wichtige Information zu dem Produkt oder einem Teil der Anleitung auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.

## Demontage



Gemäß Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) wird das elektrische und elektronische Gerät nach der Demontage zur fachgerechten Entsorgung vom Hersteller zurückgenommen!

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Allgemein.....	4
2 Anzeige- und Bedienelemente .....	5
2.1 LED – Zustandsanzeigen .....	7
3 Bedienfeldplatine .....	9
4 Montage .....	10
5 Anschaltungen und Inbetriebnahme.....	11
5.1 BMZ 8000 C / M, IQ8Control C / M oder 8007 ab Basismodul (Art.-Nr. 772415) mit RS485-Schnittstelle.....	11
5.2 BMZ 8008 mit RS232/TTY Mikromodul und Konverter (Art.-Nr. 764852) .....	11
5.3 RS485-Busteilnehmerkonfiguration.....	12
5.4 Programmierart und Adresse einstellen.....	15
6 Spannungsversorgung des LCD-Anzeigetableaus .....	16
6.1 Berechnung der Leitungslänge.....	16
6.2 Berechnung des Leitungsquerschnittes.....	16
7 Programmierung.....	18
7.1 Direkte Programmierung eines LCD-Anzeigetableaus.....	19
7.2 Indirekte Programmierung über die RS485-Verbindung .....	20
7.3 Auswahl der seriellen Schnittstelle für die BMZ.....	21
7.3.1 BMZ 8000 C / M, IQ8Control C / M oder 8007 .....	21
7.3.2 Brandmelderzentrale BMZ 8008 .....	22
8 Systemsoftware Aktualisierung .....	23
9 Technische Daten.....	24



### **Ergänzende und aktuelle Informationen**

Die in dieser Dokumentation beschriebenen Leistungsmerkmale, Daten und Produktangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung dieses Dokumentes (Datum siehe Deckblatt) und können durch Produktänderungen und/oder geänderte Normen und Richtlinien bei der Projektierung, Installation und Inbetriebnahme ggf. von den hier genannten Informationen abweichen.

Aktualisierte Dokumentationen und Informationen stehen zum Abgleich auf der Internetseite [www.esser-systems.de](http://www.esser-systems.de) zur Verfügung.

## 1 Allgemein

Das LCD-Anzeigetableau (Art.-Nr. 785103) wird als universelle Zusatzeinrichtung zur abgesetzten Anzeige für Brandmelderzentralen eingesetzt. Ereignismeldungen werden mit der entsprechenden LED-Anzeige und in dem 2-zeiligen Display mit der zugehörigen Melder-/Gruppennummer sowie einem programmierbaren Zusatztext angezeigt. Jede Meldung wird akustisch über den eingebauten Summer signalisiert.

Bis zu 31 LCD-Anzeigetableaus können an dem Brandmeldesystem 8000 bzw. IQ8Control betrieben werden. Das Tableau wird wahlweise direkt an die RS485-Schnittstelle des Basismoduls BMZ 8000 C / M, IQ8Control bzw. 8007 (ab Basismodul Art.-Nr. 772415 mit RS485-Schnittstelle) oder über ein handelsübliches Interface (RS485/RS232 oder TTY) an die RS232 oder TTY-Schnittstelle einer Brandmelderzentrale System 8000 bzw. IQ8Control angeschlossen.

### Programmierung

Zur Programmierung der Zusatztexte ist der Service-PC, das Zentraleninterface RS 232 (Art.-Nr. 769828) bzw. das Feldbus- und Zentraleninterface für tools 8000 (Art.-Nr. 789862) und das Kundendateneingabeprogramm LCD-Anzeigetableau Texteditor ab V 1.13 bzw. die Programmiersoftware tools 8000 ab Version V1.09 erforderlich.

### Leistungsmerkmale

- Anzeige von Gruppen- und Melderzuständen der Brandmelderzentralen mit Zusatztext
- Ereignisspeicher für 200 Meldungen
- freie Programmierung von max. 4000 Texten mit jeweils 2 x 20 Zeichen
- Meldungsabfrage über Pfeiltasten (vor- und rückwärts)
- LED-Sammelanzeigen für Betrieb, Feuer, Störung und Abschaltung
- Potentialfreier Relaisausgang, programmierbar für die Betriebsarten deaktiviert, Störung, Impuls-Betrieb, EIN-/AUS-Betrieb
- Überwachung der Schnittstelle Brandmelderzentrale → LCD-Anzeigetableau
- interner Summer
- frei zugängliche Taste „Summer aus“
- Funktionsprüfung der Anzeigeelemente

## 2 Anzeige- und Bedienelemente

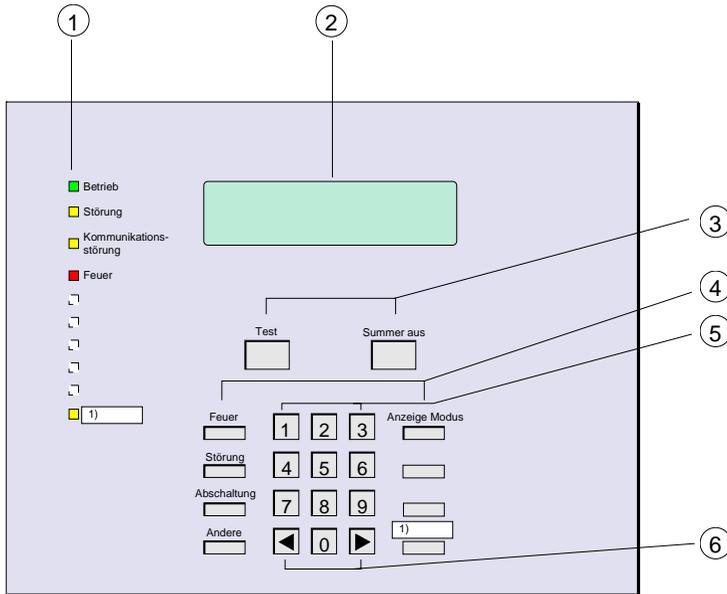


Abb. 1: Anzeige- und Bedienelemente

- ① Zustands- und Sammelanzeigen
- ② 2 x 20-stellige, beleuchtete alphanumerische LCD-Anzeige
- ③ Funktionstasten >Test< und >Summer aus<
- ④ Funktionstasten (hinter der Tastaturabdeckung)
- ⑤ Zifferntasten 0 bis 9 (hinter der Tastaturabdeckung)
- ⑥ Cursortasten zur Umschaltung der Displaymeldungen (hinter der Tastaturabdeckung)

- 1) Beschriftungsstreifen für die individuelle Bezeichnung der LED V5 (gelb) sowie der Taste S20. Die Funktionalität ist abhängig von der gewählten Betriebsart.

## LC-Display

In dem 2-zeiligen Display wird im Ereignisfall immer die Meldung mit der höchsten Priorität (1. Feuer, 2. Störung, 3. Abschaltung) angezeigt.

Mit der Taste >Anzeige Modus< kann zwischen der Anzeige der Meldung und des Zusatztextes umgeschaltet werden.

## Meldung (Beispiel)

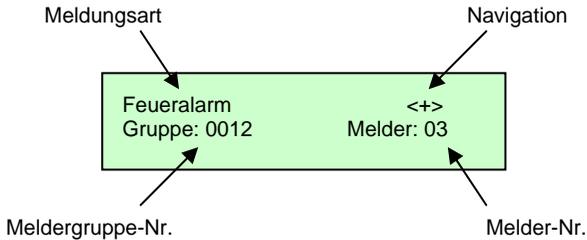


Abb. 2: Displayanzeige bei einer Feuermeldung (Beispiel)

- < zeigt an, dass in dieser Meldungsebene noch ein vorhergehendes Ereignis mit gleicher Priorität ansteht.
- > zeigt an, dass in dieser Meldungsebene noch ein nachfolgendes Ereignis mit gleicher Priorität ansteht.
- + zeigt an, dass noch weitere Meldungen in den anderen Meldungsebenen anstehen.

## Zusatztextanzeige (Beispiel)

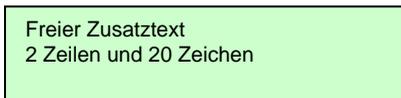


Abb. 3: Displayanzeige für frei wählbaren Zusatztext

## 2.1 LED – Zustandsanzeigen

LED	Bedeutung
<b>Betrieb (grün)</b>	Leuchtet im betriebsbereiten Zustand
<b>Störung (gelb)</b>	Leuchtet, wenn mindestens eine Störungsmeldung erkannt wurde
<b>Kommunikationsstörung (gelb)</b>	Leuchtet, wenn die Schnittstellenverbindung zwischen der Brandmelderzentrale und dem Tableau gestört ist
<b>Feuer (rot)</b>	Leuchtet, wenn mindestens eine Feuermeldung erkannt wurde
<b>Relaisansteuerung <sup>1)</sup> aktiviert (gelb)</b>	Leuchtet, wenn für das potentialfreie Relais die Betriebsart >Impuls< oder >EIN/AUS< programmiert wurde und sich das Relais im angesteuerten Zustand befindet

<sup>1)</sup> Bezeichnung / Beschriftung kann für die Betriebsart frei gewählt werden. Die Funktionalität ist abhängig von der gewählten Betriebsart.

## **Funktionstasten**

### **Summer aus**

Durch Drücken der Taste wird der angesteuerte Summer quittiert / ausgeschaltet.

### **Test**

Durch Drücken der Taste werden alle optischen und akustischen Anzeigen des LCD-Anzeigetableaus zur Überprüfung für ca. 5 Sekunden angesteuert.

### **Anzeige Modus**

Mit dieser Taste kann zwischen der Anzeige der Meldung mit Gruppen- und Meldernummer und der Anzeige des Zusatztextes umgeschaltet werden.

### **Feuer**

Durch Drücken dieser Taste wird die Meldungsebene FEUER angewählt. In dieser Meldungsebene kann mit den < > -Tasten zwischen den einzelnen Meldungen umgeschaltet werden.

### **Störung**

Durch Drücken dieser Taste wird die Meldungsebene STÖRUNG angewählt. In dieser Meldungsebene kann mit den < > -Tasten zwischen den einzelnen Meldungen umgeschaltet werden.

### **Abschaltung**

Durch Drücken dieser Taste wird die Meldungsebene ABSCHALTUNG angewählt. In dieser Meldungsebene kann mit den < > -Tasten zwischen den einzelnen Meldungen umgeschaltet werden.

### **Andere**

Durch Drücken dieser Taste wird zwischen den weiteren Meldungsebenen VORALARM – ANSTEUERUNG RELAIS – TECHNISCHER ALARM umgeschaltet.

In jeder dieser drei Meldungsebenen kann mit den < > -Tasten zwischen den einzelnen Meldungen umgeschaltet werden.

### **Relaisansteuerung EIN/AUS**

Durch Drücken dieser Taste wird die Relaisansteuerung aktiviert/deaktiviert. Die Betriebsart für das Relais muss in den Kundendaten des LCD-Anzeigetableaus mit dem programmiert werden.

Die Taste kann mit dem beiliegenden Beschriftungstreifen individuell bezeichnet werden.

### 3 Bedienfeldplatine

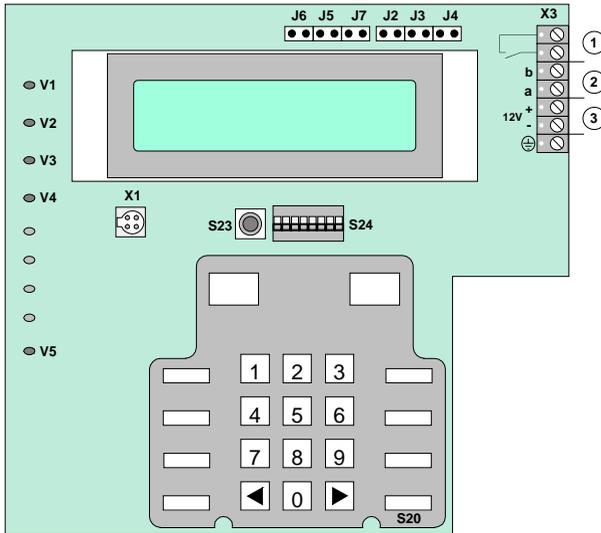


Abb. 4: Anzeige- und Bedienfeldplatine

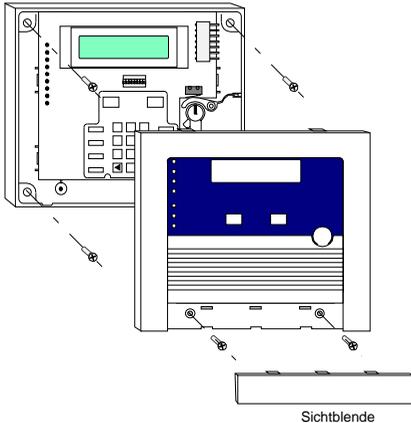
①	Relaiskontakt für Ansteuerfunktionen (potentialfrei) <sup>1)</sup> Kontaktbelastung: max. 24 V DC / 1 A
②	RS 485 BUS-Anschluss
③	Versorgungsspannung 12 V DC
<b>J2-J8</b>	Steckbrücken zur Einstellung der RS485-Abschlusswiderstände
<b>S20</b>	Taster zur Aktivierung/Deaktivierung der Relaisansteuerung <sup>1)</sup>
<b>S23</b>	Reset-Taster
<b>S24</b>	DIL-Schalter zur Einstellung der Tableau - Adresse und Programmierart
<b>V1-V4</b>	Zustands- und Sammelanzeigen, LED
<b>V5</b>	Zustandsanzeige für die Relaisansteuerung, LED gelb <sup>1)</sup>
<b>X1</b>	Programmierstecker für den Service PC
<b>X3</b>	Anschlussleiste zur Brandmelderzentrale

<sup>1)</sup> Die Funktionalität ist abhängig von der gewählten Betriebsart.

## 4 Montage

Als Montageort für das LCD-Anzeigetableau sollte ein trockener, gut begehbare Raum gewählt werden.

Servicearbeiten dürfen nur im spannungsfreien Zustand des LCD-Anzeigetableaus bzw. der angeschlossenen Zentrale ausgeführt werden. Das Gehäuse und die eingesetzte Platine müssen ohne mechanische Verspannung auf der Montagefläche befestigt werden.



- Gehäuse öffnen
- 4 Befestigungspunkte anzeichnen
- Löcher in die Montagefläche bohren und entsprechende Dübel einsetzen
- Anschlusskabel einführen
- Gehäuseunterteil montieren
- Anschlusskabel abisolieren und verdrahten
- Tableau-Adresse einstellen
- Gehäuse schließen

Abb. 5: Montage des LCD-Anzeigetableaus

### Hinweis zur Montagehöhe

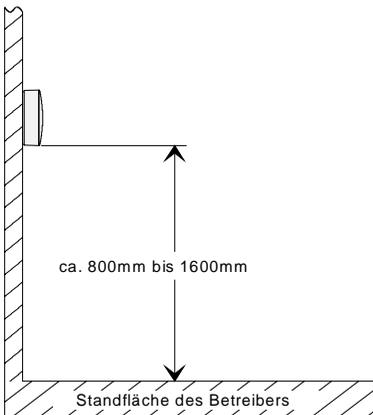


Abb. 6: Montagehöhe für Bedien- und Anzeigeelemente

## 5 Anschaltungen und Inbetriebnahme

### 5.1 BMZ 8000 C / M, IQ8Control C / M oder 8007 ab Basismodul (Art.-Nr. 772415) mit RS485-Schnittstelle

#### Systemvoraussetzungen

Betriebssystem-Software der Brandmelderzentrale:

System 8000 : ab Version 2.40

IQ8Control : ab Version 3.04

Kundendaten-Editor Software:

System 8000 tools 8000 ab Version V1.09

IQ8Control tools 8000 ab Version V1.09

#### Beispiel: RS485-Betrieb

BMZ 8000 C / M, IQ8Control C / M, 8007

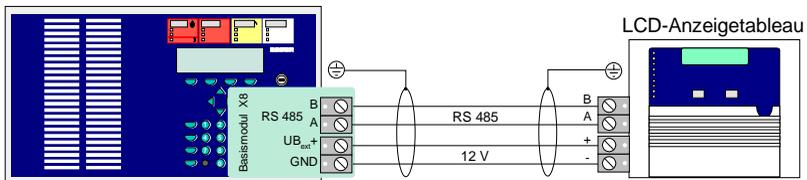


Abb. 7: Anschluss an die RS485-Schnittstelle

### 5.2 BMZ 8008 mit RS232/TTY Mikromodul und Konverter (Art.-Nr. 764852)

Beispiel: RS232-Betrieb → mit RS232/RS485-Konverter (Art.-Nr. 764852)

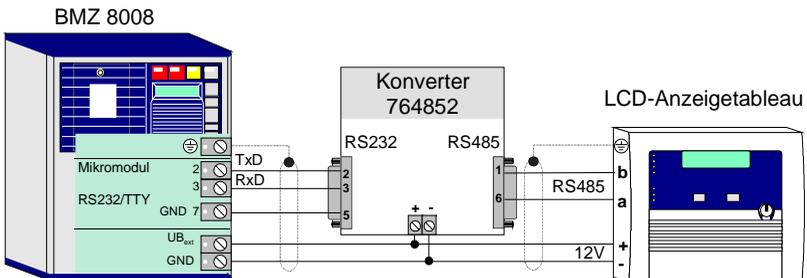


Abb. 8: Anschluss an die RS232-Schnittstelle über den RS232/RS485-Konverter

### 5.3 RS485-Busteilnehmerkonfiguration

Der RS 485-BUS muss an beiden Enden mit einem Abschlusswiderstand abgeschlossen werden. An den Busteilnehmern sind folgende Einstellungen erforderlich.

**Beispiel 1:** Brandmelderzentrale 8000 C / M oder 8007 ab Basismodul (Art.-Nr. 772415) mit RS485-Schnittstelle und LCD-Anzeigetableau als Endteilnehmer im RS485-BUS

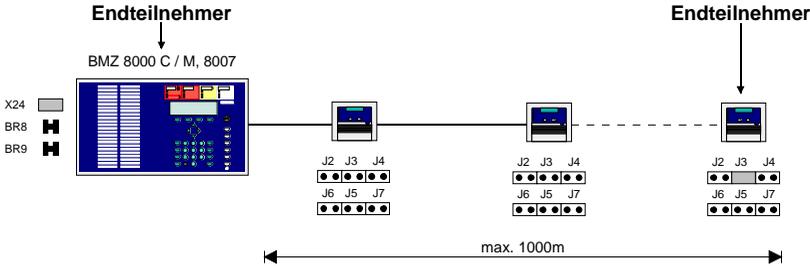
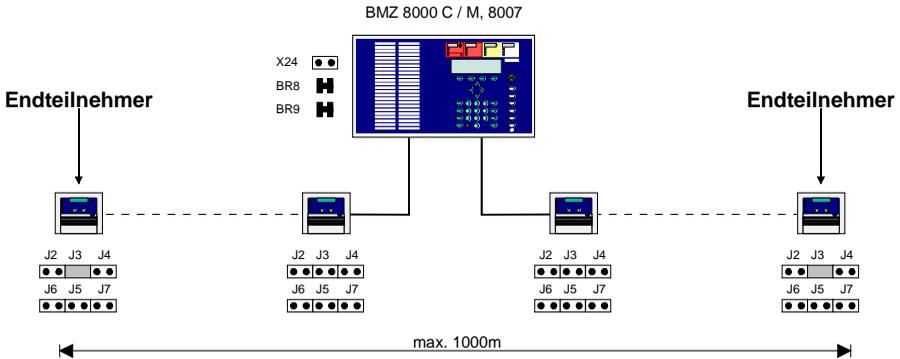


Abb. 9: BMZ und LCD-Anzeigetableau als Endteilnehmer im RS485-BUS

**Beispiel 2:** Brandmelderzentrale 8000 C / M oder 8007 ab Basismodul (Art.-Nr. 772415) mit RS485-Schnittstelle und LCD-Anzeigetableau als Endteilnehmer im RS485-BUS



- Brücke geschlossen
- Brücke offen

Abb. 10: LCD-Anzeigetableau als Endteilnehmer im RS485-BUS

**Beispiel 3:** Brandmelderzentrale IQ8Control C / M mit RS485-Schnittstelle und LCD-Anzeigetableau als Endteilnehmer im RS485-BUS

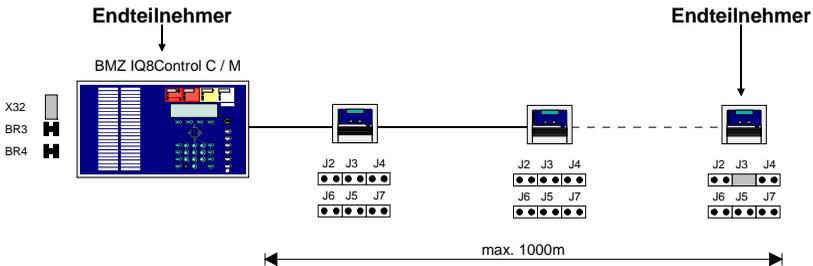
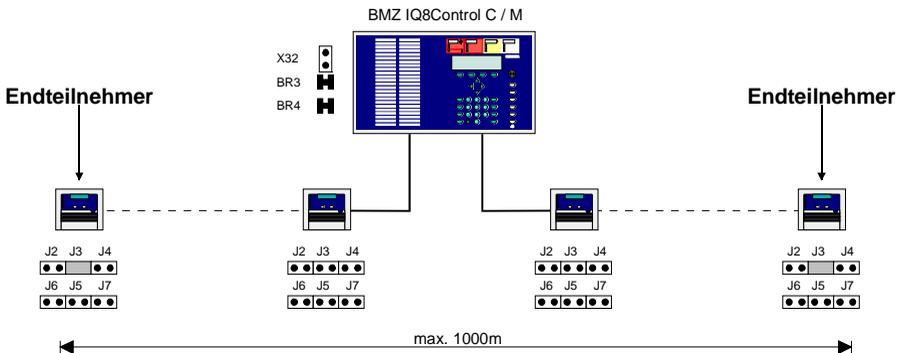


Abb. 11: BMZ und LCD-Anzeigetableau als Endteilnehmer im RS485-BUS

**Beispiel 4:** Brandmelderzentrale IQ8Control C / M mit RS485-Schnittstelle und LCD-Anzeigetableau als Endteilnehmer im RS485-BUS



- Brücke geschlossen
- Brücke offen

Abb. 12: LCD-Anzeigetableau als Endteilnehmer im RS485-BUS

**Beispiel 5:** BMZ 8008 inkl. RS232/TTY Mikromodul und RS232 / RS485- Konverter.  
 BMZ 8008 und LCD-Anzeigetableau als Endteilnehmer im RS485-BUS.

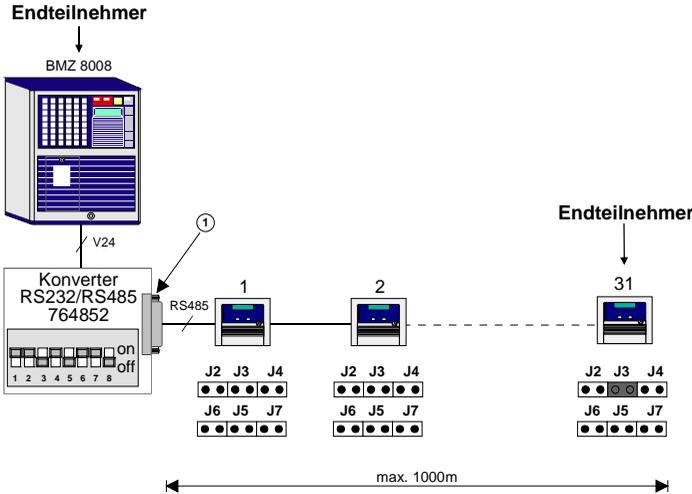


Abb. 13: BMZ mit Konverter und LCD-Anzeigetableau als Endteilnehmer im RS485-BUS

**Beispiel 6:** BMZ 8008 mit RS232/TTY Mikromodul, RS232 / RS485-Konverter.  
 LCD-Anzeigetableaus als Endteilnehmer im RS485-BUS.

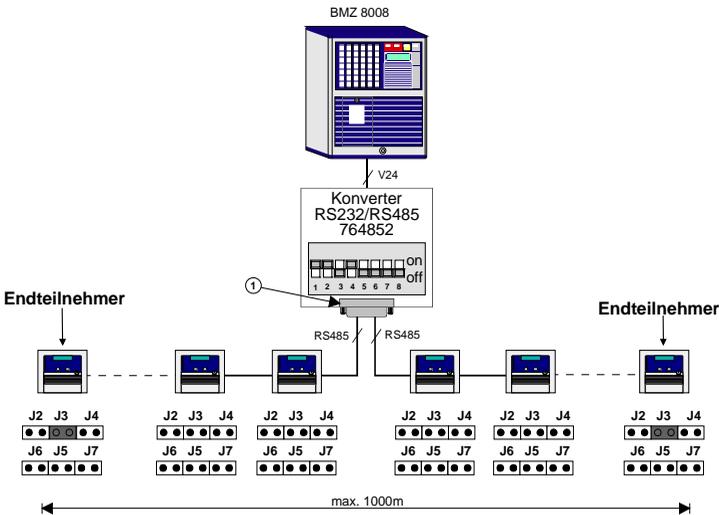


Abb. 14: LCD-Anzeigetableaus als Endteilnehmer im RS485-BUS

① D-Sub Stecker Anschluss siehe Kap. 5.2.

## 5.4 Programmierart und Adresse einstellen

Mit dem DIL-Schalter S24 erfolgt die Einstellung der Programmierart und der Tableau-Adresse.

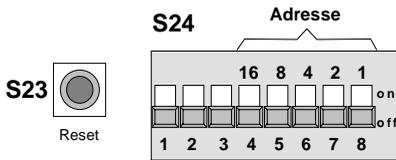
### DIL-Schalterbelegung S24

DIL-Nr.	Funktion
1+2	immer in Position ON (nur für werkseitige Einstellungen)
3	ON das Tableau wird über den direkt angeschlossenen Service-PC programmiert OFF das Tableau wird über den RS485-BUS programmiert
4 bis 8	binäre Einstellung der Tableau-Adresse

Die binäre Adresse wird mit den DIL-Schaltern 4 bis 8 eingestellt. Die Einstellung muss mit der Adresse-Nr. 1 beginnen und lückenlos (1,2,3,4,5...31) für jedes weitere Tableau um den Wert +1 erhöht werden.



Eine Adresse darf auf dem RS485-Bus nicht mehrfach vergeben werden.



Alle DIL-Schalter in Position OFF

Abb. 15: Reset-Taster und DIL-Schalter

**Beispiel:** LCD-Anzeigetableau Adresse 9:

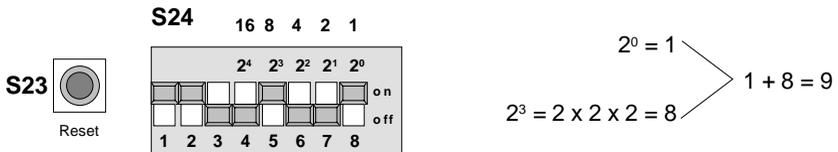


Abb. 16: Einstellbeispiel zur Adresse Nr. 9 für ein LCD-Anzeigetableau



Die Einstellung der Adresse eines LCD-Anzeigetableaus wird erst nach dem Drücken des Reset-Tasters (S23) übernommen.

## 6 Spannungsversorgung des LCD-Anzeigetableaus

### 6.1 Berechnung der Leitungslänge

Zur Ermittlung des erforderlichen Leitungsquerschnittes für die Spannungsversorgung ist, bei der Installation von LCD-Anzeigetableaus, die vorherige Berechnung des Leitungswiderstandes erforderlich.

Ist der rechnerisch ermittelte Leitungsquerschnitt nicht ausreichend, können mehrere Adern der Leitung für die Spannungsversorgung pro Anschluss (12 V DC und 0V) parallel geschaltet werden, um den erforderlichen Wert zu erreichen.

Die Datenleitungen für den RS485-BUS-Anschluss sind hiervon nicht betroffen.

#### Vorgegebene Werte:

Maximale Stromaufnahme eines LCD-Anzeigetableaus : 70 mA

Maximal zulässiger Spannungsabfall auf der Verbindungsleitung : 2 V DC  
zwischen Zentrale und LCD-Anzeigetableau

$\Delta U$  = max. Spannungsabfall auf der Leitung (2 V DC)

$I$  = max. Stromaufnahme pro LCD-AT (70 mA) bzw. die Summe aller anzuschließenden RS485-Busteilnehmer

$L$  = max. Leitungslänge in Metern

$n$  = Anzahl der parallel geschalteten Adern

$\chi$  = spezifischer Leitwert (z.B. Kupfer = 56 m/ $\Omega\text{mm}^2$ )

$\pi$  = 3,1416

$d$  = Durchmesser einer Leitung [mm]

$A_{\emptyset, X}$  = Querschnitt der Anschlussleitung,  $\emptyset$  0,X mm [ $\text{mm}^2$ ]

$R_L$  = Leitungswiderstand [ $\Omega$ ]

### 6.2 Berechnung des Leitungsquerschnittes

#### Kabeltyp:

I-Y (St) Y n x 2 x 0,6 mm

I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm

$$A_{\emptyset, X} = \frac{d^2 \times \pi}{4}$$

$$A_{\emptyset, 0,6} = \frac{0,6\text{mm}^2 \times \pi}{4} = 0,28\text{mm}^2$$

$$A_{\emptyset, 0,8} = \frac{0,8\text{mm}^2 \times \pi}{4} = 0,50\text{mm}^2$$

**Beispiel 1:**

Die Anschlussleitung zu einem LCD-Anzeigetableau beträgt z.B. 100 m.

Berechnung des max. Leitungswiderstandes

$$R_L = \frac{\Delta U}{I} = \frac{2V}{0,07A} = 28,57\Omega$$

Berechnung des erforderlichen Querschnittes

$$A = \frac{2 \times L}{\chi \times R_L} = \frac{2 \times 100m}{56 \frac{m}{\Omega mm^2} \times 28,57\Omega} = 0,13mm^2$$

Berechnung der erforderlichen Aderzahl

$$n = \frac{A}{A_{\emptyset 0,6}} = \frac{0,13mm^2}{0,28mm^2} = 0,47 \Rightarrow 1 \text{ Ader}$$

Als Kabel für die Spannungsversorgung des LCD-Anzeigetableaus kann ein Fernmeldekabel Typ I-Y (St) Y n x 2 x 0,6 mm verwendet werden.

Für jeden Anschluss (12 V DC und 0V) ist eine Ader ausreichend.

**Beispiel 2:**

Auf einer z.B. 500m langen Anschlussleitung sollen drei LCD-Anzeigetableaus installiert werden.

Berechnung des max. Leitungswiderstandes

$$R_L = \frac{\Delta U}{I} = \frac{2V}{0,21A} = 9,52\Omega$$

Berechnung des erforderlichen Querschnittes

$$A = \frac{2 \times L}{\chi \times R_L} = \frac{2 \times 500m}{56 \frac{m}{\Omega mm^2} \times 9,52\Omega} = 1,86mm^2$$

Berechnung der erforderlichen Aderzahl

$$n = \frac{A}{A_{\emptyset 0,8}} = \frac{1,86mm^2}{0,5mm^2} = 3,72 \Rightarrow 4 \text{ Adern}$$

Als Kabel für die Spannungsversorgung des LCD-Anzeigetableaus kann ein Fernmeldekabel Typ I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm verwendet werden, wenn pro Anschluss (12 V DC und 0V) vier Adern parallel verdrahtet werden.

## 7 Programmierung

Zur Programmierung des LCD-Anzeigetableaus ist das Zentraleninterface (Art.-Nr. 769828) sowie die Software „LCD-Anzeigetableau Texteditor ab V 1.13“ erforderlich. Diese Software ist im Lieferumfang des LCD-Anzeigetableaus enthalten.

Alternativ kann auch die Programmiersoftware tools 8000 ab Version V1.09 in Verbindung mit dem Feldbus- und Zentraleninterface (Art.-Nr. 769862) zur Programmierung des LCD-Anzeigetableaus genutzt werden.

### Anschluss des Service-PC

Der Service-PC wird über das entsprechende Interface an die Programmierschnittstelle des LCD-Anzeigetableaus angeschlossen.

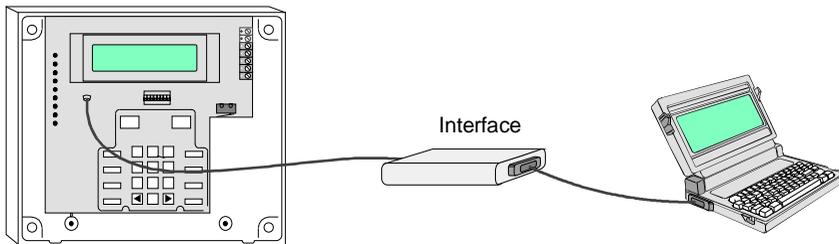


Abb. 17: Anschluss des Service-PC über das Interface



Weitere Informationen zur Programmierung in der Online-Hilfe der Programmiersoftware tools 8000.

## 7.1 Direkte Programmierung eines LCD-Anzeigetableaus

- Service-PC und Melderinterface an das zu programmierende LCD-Anzeigetableau anschließen
- DIL-Schalter 3 des LCD-Anzeigetableaus in Position ON stellen
- Programmierung durchführen
- DIL-Schalter 3 → Position OFF

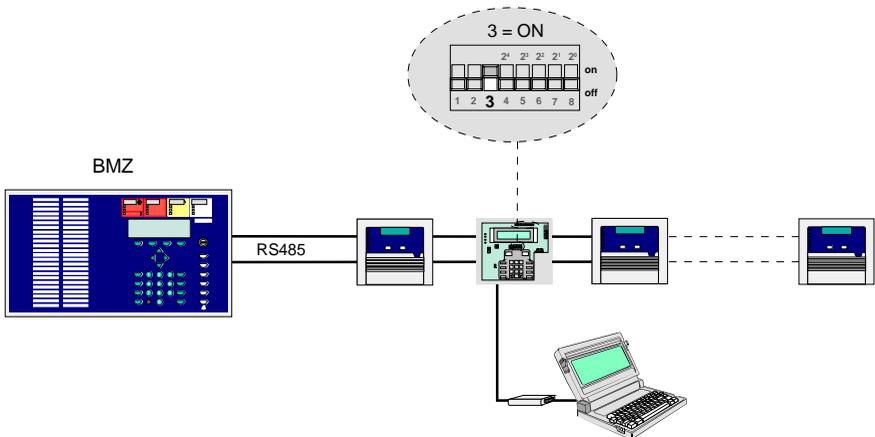


Abb. 18: Anschluss des Service-PC bei der direkten Programmierung

## 7.2 Indirekte Programmierung über die RS485-Verbindung

- RS485-BUS-Leitung zur Brandmelderzentrale unterbrechen
- Das erste LCD-Anzeigetableau ist auch der erste Busteilnehmer. Steckbrücke J3 stecken
- Service-PC und Melderinterface an ein beliebiges LCD-Anzeigetableau anschließen
- Steckbrücken J2 und J4 dieses LCD-Anzeigetableaus stecken
- DIL-Schalter 3 dieses LCD-Anzeigetableaus in Position ON stellen
- DIL-Schalter 3 aller anderen LCD-Anzeigetableaus befindet sich in Position OFF
- Adresse des zu programmierenden LCD-Anzeigetableaus bei der Programmierung eingeben
- Gewünschte Programmierung durchführen
- DIL-Schalter 3 → Position OFF
- Steckbrücken J2 und J4 entfernen
- Steckbrücke J3 des ersten Busteilnehmers entfernen
- RS485-BUS-Leitung der Brandmelderzentrale anschließen

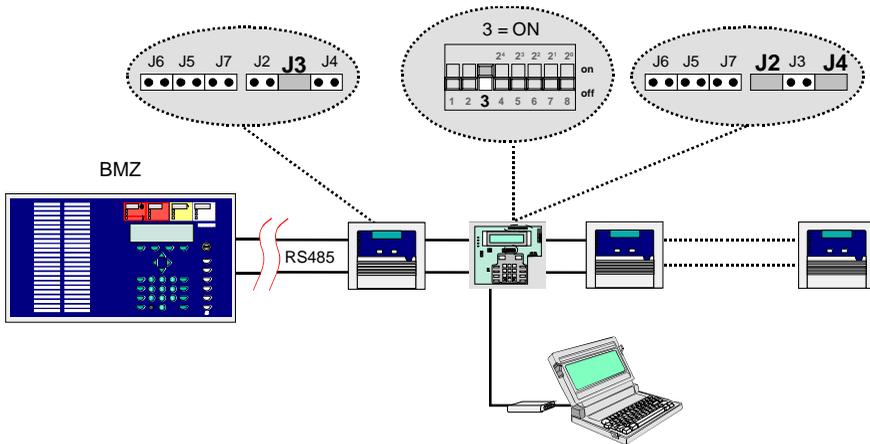


Abb. 19: Indirekte Programmierung über den RS485-BUS

## 7.3 Auswahl der seriellen Schnittstelle für die BMZ

### 7.3.1 BMZ 8000 C / M, IQ8Control C / M oder 8007

Bei dem Anschluss eines oder mehrerer LCD-Anzeigetableaus an die Brandmelderzentralen BMZ 8000 C / M, IQ8Control C / M oder 8007 muss in den Kundendaten der Brandmelderzentrale für die serielle Schnittstelle der BMZ folgende Einstellung gewählt werden:

Schnittstellentyp: → RS485  
 Angeschlossenes Gerät: → LCD-Anzeigetableau

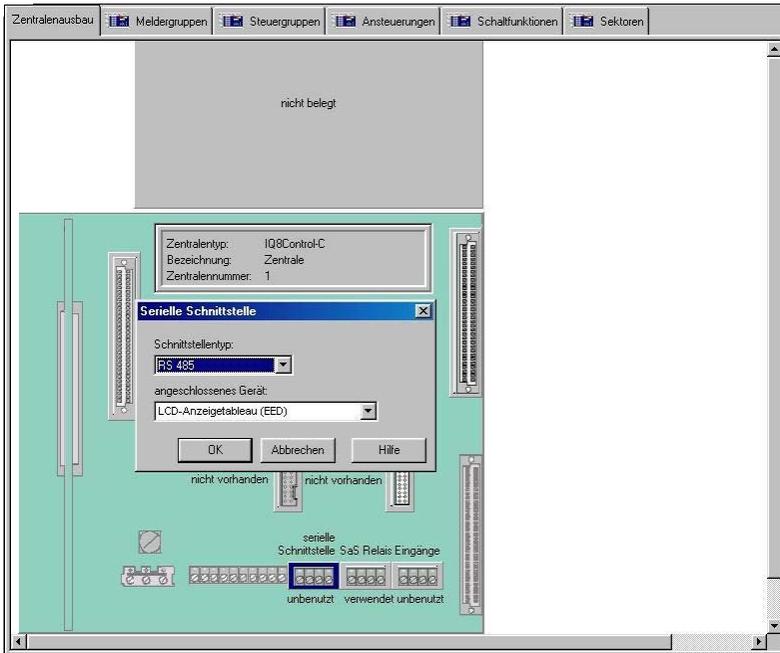


Abb. 20: Auswahl der seriellen Schnittstelle bei der BMZ 8000 C / M, IQ8Control C / M oder 8007



Die Einstellung der seriellen Schnittstelle in der Brandmelderzentrale wird mit der Programmiersoftware tools 8000 ab Version V1.09 in den Kundendaten der BMZ programmiert.

## 7.3.2 Brandmelderzentrale BMZ 8008

Bei dem Anschluss eines oder mehrerer LCD-Anzeigetableaus an das RS232/TTY-Mikromodul der BMZ 8008 muss in den Kundendaten der Brandmelderzentrale folgende Einstellung für die serielle Schnittstelle gewählt werden:

Schnittstellentyp: → RS232  
Angeschlossenes Gerät: → LCD-Anzeigetableau

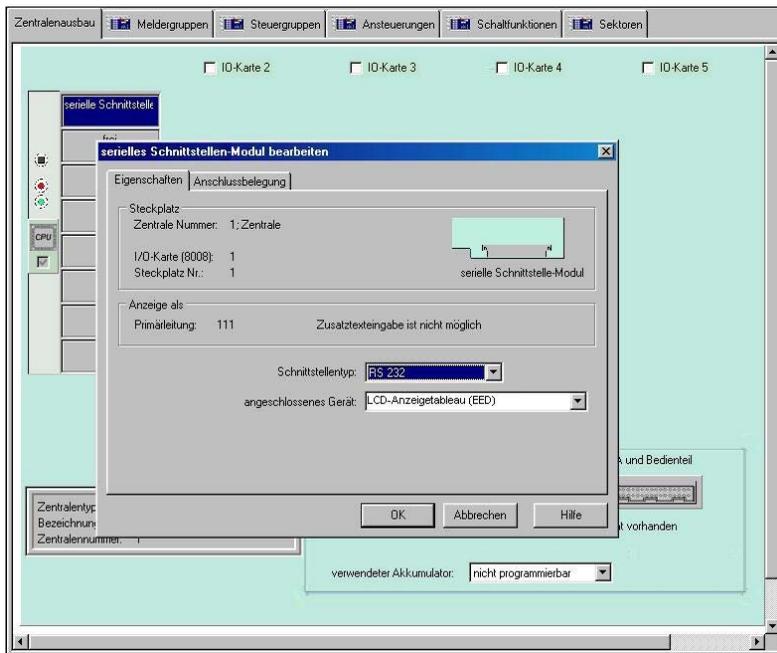


Abb. 21: Auswahl der seriellen Schnittstelle bei der BMZ 8008



Die Einstellung der seriellen Schnittstelle in der Brandmelderzentrale wird mit der Programmiersoftware tools 8000 ab Version V1.09 in den Kundendaten der BMZ programmiert.

## 8 Systemsoftware Aktualisierung

Falls erforderlich, kann die Systemsoftware des LCD-Anzeigetableaus ausgetauscht und auf einen neuen Stand gebracht werden.

Die Aktualisierung ist mit dem LCD-Tableau Editor oder mit der Programmiersoftware tools 8000 ab Version V1.09 möglich.

Die Datei mit der Systemsoftware befindet sich auf der CD-ROM zur Programmiersoftware tools 8000 oder steht als Download-Version unter [www.esser-systems.de](http://www.esser-systems.de) zur Verfügung.

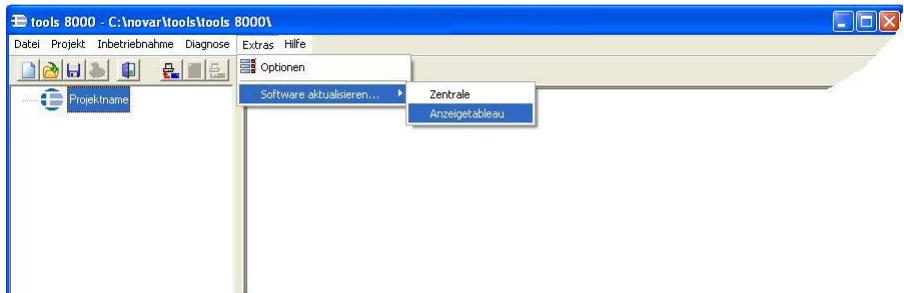


Abb. 22: Menüpunkt zur Software-Aktualisierung in tools 8000 ab V1.09

### Programmiermodus des LCD-Anzeigetableaus einschalten

1. Taste >Summer aus< auf dem Bedienfeld drücken und gedrückt halten
2. RESET-Taster kurz drücken
3. Taste >Summer aus< halten, bis im Display "Bootmanager" erscheint
4. Programmiermodus ist nun aktiv
5. Programmierung mit tools 8000 starten



Daten auslesen und auf Service-PC sichern. Nach erfolgter Programmierung wieder einlesen.

### Programmiermodus ausschalten

1. RESET-Taster kurz drücken



Die Aktualisierung der Systemsoftware sollte nur in Abstimmung mit dem technischen Kundendienst erfolgen.

## 9 Technische Daten

Betriebsspannung	:	8,5 V DC bis 14 V DC
Ruhestrom	:	ca. 30 mA
Max. Stromaufnahme	:	ca. 70 mA
Relais		
- Schaltkontakt	:	potentialfrei
- max. Schaltleistung	:	30 V DC / 1 A
Umgebungstemperatur	:	0 °C bis +45 °C
Lagertemperatur	:	0 °C bis +50 °C
Schutzart	:	IP 30
Gehäuse	:	Kunststoff (ABS)
Farbe	:	weiß, ähnlich RAL 9001
Gewicht	:	ca. 750 g
Maße (B x H x T)		
- Kunststoffgehäuse	:	206 x 177 x 48,5 (mm)
- uP-Wandeinbau	:	235 x 205 x 50 (mm)



Die Betriebsart des Relais muss in den Kundendaten zum LCD-Anzeigetableau programmiert werden.

# ESSER

by Honeywell

---

**Novar GmbH a Honeywell Company**

Dieselstraße 2, D-41469 Neuss

Internet: [www.esser-systems.de](http://www.esser-systems.de)

E-Mail: [info@esser-systems.de](mailto:info@esser-systems.de)

Telefon: +49 (0) 21 37 / 17-0

+49 (0) 21 37 / 17-600

Telefax: +49 (0) 21 37 / 17-286

Verwaltung

KBC

